

Füllstoffe für KunststoffeTeil 24: Magnesiumhydroxid
Anforderungen und Prüfverfahren**DIN****55625-24**

ICS 83.040.30

Extenders for plastics — Part 24: Magnesium hydroxide — Specifications and methods of test

Matières de charge pour plastique — Partie 24: Hydroxyde de magnésium — Spécifications et méthodes d'essai

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom NPF-Arbeitsausschuß 12 „Prüfverfahren und Kennwerte für Füllstoffe“ ausgearbeitet. In dieser Norm bedeutet % Massenanteil in Prozent.

Falls nichts anderes angegeben ist, gilt für Reagenzien der Reinheitsgrad „zur Analyse“ und als Bezugstemperatur für die Dichte von Flüssigkeiten 20 °C. Reagenzien ohne Angabe des Lösemittels sind Lösungen in destilliertem Wasser oder Wasser entsprechender Reinheit. Bei analytischen Arbeitsgängen bedeutet Wasser destilliertes Wasser oder Wasser entsprechender Reinheit.

DIN 55625 „Füllstoffe für Kunststoffe“ besteht aus:

- Teil 4: Kreide — Anforderungen und Prüfverfahren
- Teil 5: Natürliches kristallines Calciumcarbonat — Anforderungen und Prüfverfahren
- Teil 6: Gefälltes Calciumcarbonat — Anforderungen und Prüfverfahren
- Teil 7: Dolomit — Anforderungen und Prüfverfahren
- Teil 23: Phlogopit — Anforderungen und Prüfverfahren
- Teil 24: Magnesiumhydroxid — Anforderungen und Prüfverfahren

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen und entsprechende Prüfverfahren für Magnesiumhydroxid zur Verwendung in Duromeren, Plastomeren, Elastomeren, Kabelmassen und Beschichtungen als flammhemmender und rauchunterdrückender Füllstoff¹⁾ fest. Sie kann sinngemäß auch für andere Anwendungsbereiche herangezogen werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält, durch datierte oder undatierte Verweisungen, Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 53163

Prüfung von Pigmenten und Füllstoffen — Bestimmung der Helligkeit von Füllstoffen- und Weißpigment-Pulvern

DIN V 53242-1

Rohstoffe für Anstrichstoffe — Probenahme — Begriffe, Allgemeine Regeln

DIN 53242-4

Rohstoffe für Anstrichstoffe — Pigmente — Probenahme — Feste Stoffe

DIN 53770-1

Prüfung von Pigmenten — Bestimmung der salzsäurelöslichen Anteile — Herstellen von Säureextrakten

¹⁾ Begriff Füllstoff siehe DIN EN 971-1

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Pigmente und Füllstoffe (NPF) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuß Kunststoffe (FNK) im DIN

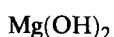
- DIN 53770-10
Prüfung von Pigmenten — Bestimmung der salzsäurelöslichen Anteile — Gehalt an Kupfer
- DIN 53770-11
Prüfung von Pigmenten — Bestimmung der salzsäurelöslichen Anteile — Gehalt an Mangan
- DIN 66115
Partikelgrößenanalyse — Sedimentationsanalyse im Schwerfeld — Pipette-Verfahren
- DIN 66131
Bestimmung der spezifischen Oberfläche von Feststoffen durch Gasadsorption nach Brunauer, Emmett und Teller (BET)
- DIN 66132
Bestimmung der spezifischen Oberfläche von Feststoffen durch Stickstoffadsorption — Einpunkt-Differentialverfahren nach Haul und Dümbgen
- DIN EN 971-1
Lacke und Anstrichstoffe — Fachausdrücke und Definitionen für Beschichtungsstoffe — Teil 1: Allgemeine Begriffe; Dreisprachige Fassung EN 971-1 : 1996
- DIN EN ISO 787-2 : 1995-04
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 2: Bestimmung der bei 105°C flüchtigen Anteile (ISO 787-2 : 1981); Deutsche Fassung EN ISO 787-2 : 1995
- DIN EN ISO 787-3
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 3: Heißeextraktionsverfahren (ISO 787-3 : 1979); Deutsche Fassung EN ISO 787-3 : 1995
- DIN EN ISO 787-9
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 9: Bestimmung des pH-Wertes einer wäßrigen Suspension (ISO 787-9 : 1981); Deutsche Fassung EN ISO 787-9 : 1995
- DIN EN ISO 787-11
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 11: Bestimmung des Stampfvolumens und der Stampfdichte (ISO 787-11 : 1981); Deutsche Fassung EN ISO 787-11 : 1995
- DIN EN ISO 787-18
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 18: Bestimmung des Siebrückstandes; Mechanisches Spülverfahren (ISO 787-18 : 1983); Deutsche Fassung EN ISO 787-18 : 1995
- DIN EN ISO 3262-1
Füllstoffe für Beschichtungsstoffe — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 1: Einleitung und allgemeine Prüfverfahren (ISO 3262-1 : 1997); Deutsche Fassung EN ISO 3262-1 : 1998
- DIN EN ISO 3262-4
Füllstoffe für Beschichtungsstoffe — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 4: Kreide (ISO 3262-4 : 1998); Deutsche Fassung EN ISO 3262-4 : 1998
- DIN EN ISO 3262-5
Füllstoffe für Beschichtungsstoffe — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 5: Natürliches kristallines Calciumcarbonat (ISO 3262-5 : 1998); Deutsche Fassung EN ISO 3262-5 : 1998
- DIN EN ISO 3262-6
Füllstoffe für Beschichtungsstoffe — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 6: Gefälltes Calciumcarbonat (ISO 3262-6 : 1998); Deutsche Fassung EN ISO 3262-6 : 1998
- DIN EN ISO 3262-7
Füllstoffe für Beschichtungsstoffe — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 7: Dolomit (ISO 3262-7 : 1998); Deutsche Fassung EN ISO 3262-7 : 1998
- DIN ISO 787-14
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 14: Bestimmung des spezifischen Widerstandes des wäßrigen Extraktes; Identisch mit ISO 787-14 : 1973
- ISO 787-7
Allgemeine Prüfverfahren für Pigmente und Füllstoffe — Teil 7: Bestimmung des Siebrückstandes — Verfahren mit Wasser; Handverfahren

3 Definition

Für die Anwendung dieser Norm gilt folgende Definition:

3.1

agnesiumhydrat



Bestehend aus Brucit, wird gewonnen durch Fällung nach dem Seewasserverfahren oder aus Magnesiumionen enthaltenden Lösungen; es wird naturbelassen oder organisch oberflächenbehandelt.